

# Für ein eigenständiges Grüningen

## Der Präsident der FDP Grüningen im Gespräch

Seit vier Jahren leitet Mark Baumgarten die FDP Grüningen. In dieser Zeit gelang es ihm, die Ortspartei als wichtiges politisches Organ in unserer Gemeinde zu positionieren. Speziell im Vorfeld von Gemeindewahlen nimmt die zeitliche Belastung einer solchen Funktion zu. Doch was reizt auch heutzutage, ein solches Amt zu übernehmen? Und mit welcher Motivation gelingt es, Personen aus der Gemeinde zu mobilisieren, für eine Partei einzustehen?

### Weshalb sind Sie Präsident der FDP Grüningen?

«Als Mitglied einer politischen Familie bin ich der Überzeugung, dass man sich als Schweizer nicht nur für sich selber und sein persönliches Fortkommen einsetzen sollte, sondern auch für die allgemeine Sache, die Res publica. Es war für mich folgerichtig, politisch Farbe zu bekennen. Es ist mir persönlich nicht egal, was um mich herum passiert. So versuche ich, Politik nicht bloss zu beobachten, sondern als FDP-Mitglied Politik aktiv mitzugestalten, als Stimmbürger und seit vier Jahren als Ortsparteipräsident.»

### Weshalb treten Grüninger der FDP bei?

«Unsere Mitglieder sind Personen mit einer freiheitsliebenden, offenen Grundhaltung. Und diese Haltung leben wir in unseren Diskussionen und Versammlungen. Teil einer Ortspartei sein heisst, sich für die Gemeinde zu interessieren und sich aktiv um die Gestaltung von Grüningen zu bemühen. Schliesslich profitieren unsere Mitglieder von politischen Informationen aus erster Hand und können sich so eine klarere politische Meinung bilden.»

### Was ist die Motivation für eine Mitgliedschaft?

«Die Partei der Parteilosen hat in den letzten Jahren allgemein zugenommen. Dafür gibt es neben wahltaktischen Überlegungen mehrere Gründe, die in eine Parteilosigkeit führen können. Diesen Umstand merken alle Parteien. Und doch gelingt es uns immer wieder, Mitglieder zu gewinnen. Wir stellen aber fest, dass der Wunsch, politisch Farbe zu bekennen, einer Partei beizutreten und aktiv mitzugestalten, bei der jüngeren

## FDP Wir Liberalen.

Generation wieder en vogue ist. Oft läuft das parallel zu einer Ausbildung, der Übernahme von Verantwortung im Beruf oder einer Familiengründung.»

### Was dürfen neue FDP-Parteimitglieder erwarten?

«Wir nehmen unsere Mitglieder ernst. Wir bauen auf die Individualität jedes Einzelnen. Zudem haben wir einen dynamischen, jungen Vorstand. Und wichtig: Auch das Gesellige kommt bei uns nicht zu kurz.»

### Hat eine Ortspartei Einfluss auf das politische Geschehen?

«Absolut. Was Parteien gegenüber Ad-hoc Gruppierungen voraushaben, ist ihre Beständigkeit und auch Verlässlichkeit in Bezug auf Werthaltungen. Dies gilt sowohl für die Stimmbürger als auch für die Behörden. Zu unseren Parteiversammlungen werden Amtsträger eingeladen, zu einem politischen Sachthema zu referieren. Da haben die Parteimitglieder die Möglichkeit, sich direkt zu informieren und zur Meinungsbildung beizutragen. Dazu stehen wir in Grüningen mit den Behördenmitgliedern und anderen Parteien in konstantem Dialog für unsere Sache und die Interessen von Grüningen.»

### Braucht es überhaupt Ortsparteien in einer Gemeinde mit rund 3000 Einwohnern?

«Selbstverständlich, denn gerade in kleinen Gemeinden ist man als Mitglied einer Partei viel unmittelbarer in die politischen Entwicklungen einbezogen als in einer Grossstadt.»

### Wie stark fährt eine Ortspartei im Kielwasser des kantonalen Mutterschiffes?

«Die Musik spielt doch letztlich am Wohnort. Eine Ortspartei hat sich in erster Linie mit Sachthemen des eigenen Ortes auseinanderzusetzen. Wir von der

FDP Grüningen sind aber gut eingebunden in die Bezirkspartei und in die FDP des Kantons. Und uns kennt man auch in den obersten Gremien der Schweizer Mutterpartei. Die Erfahrung zeigt, dass unsere Ortspartei oder Exponenten davon in der Mutterpartei gehört werden und ihren Input durchaus einbringen können.»

### In Grüningen gibt es zwei starke Ortsparteien. Wünschten Sie sich eine farbige Parteienaktivität?

«Konkurrenz belebt das Geschäft und schärft den eigenen Standpunkt. Wir haben aber alle das gleiche Ziel: für Grüningen eintreten. Der Weg mag unterschiedlich sein.»

### Auch für die Wahlen 2010 stellen sich parteilose Kandidaten zur Verfügung. Diese werden auch von den Parteien unterstützt. Weshalb?

«Wer als Parteiloser bei uns anklopft und gute Arbeit zu leisten verspricht, den nehmen wir ernst. Für den Fall, dass wir ihn unterstützen, möchten wir mit ihm auch nach erfolgreicher Wahl im Dialog bleiben.»

### Welches sind die wichtigsten Traktanden in der politischen Agenda der FDP Grüningen?

«Wir möchten Grüningen als attraktive und autonome Wohngemeinde erhalten.»

### Freuen Sie sich auf die Wahlen vom 18. April 2010?

«Ja.»

Der Anwalt Dr. Mark Baumgarten ist Partner einer bekannten, national und international tätigen Rechtsanwaltskanzlei in Zürich. Mark Baumgarten, mit Luzerner und Basler Wurzeln, ist 42 Jahre alt, verheiratet mit Helen, geborene Fricke, von Bubikon, und Vater von zwei Kindern im schulpflichtigen Alter. Er wohnt im Haufland 2 in Grüningen.

Jörg Röthlisberger